2. Spieltag: 1.FC Nürnberg - Hamburger SV (Analyse) oder Jatta und der Einspruch

Beitrag von „kaiserburg“ vom 29. August 2019, 08:31

[Zitat von pipi86](#)

Wo der sportliche Unterschied ist? Das ist genauso wie der Blödsinnsartikel von "der Zeit"... Wenns danach gehen würde dürfte man nie mehr irgendwelche Regeln beachten müssen!

Wir hätten das Spiel auch ohne Jatta verloren, trotzdem darf ein Spieler der nicht spielberechtigt ist (man weiß es ja noch nicht, ob er es war) niemals spielen. Das war doch schon in der Jugend so, als man vllt noch nicht spielen durfte, weil man ein Jahr zu jung war. Ein Spieler der rot gesperrt ist, dürfte dann also auch unter einem anderen Namen spielen?

Es geht doch in diesem Scheißfall nicht um Rassismus, das Letzte was passieren darf (meiner Meinung nach ist das aber schon der Fall) ist, dass es hier zur Politik wird.

Man müsste den Fall doch genauso verfolgen als wäre Jatta ein Hesse, oder ein Niederbayer!

Genau so ist es! Wer hier das Thema Rassismus oder Flüchtlinge mit ins Spiel bringt hat irgend etwas nicht mehr verstanden, um das mal ganz höflich auszudrücken. Wer einen nicht spielberechtigten Spieler, aus welchen Gründen auch immer, aufs Spielfeld schickt, der muss ganz einfach mit den erforderlichen Konsequenzen rechnen. Das gilt für alle Spieler, gleichgültig welcher Nation er angehört. Sämtliche Manipulationen werden bestraft. Anders darf auch an diesen Fall nicht herangegangen werden.